

Generalfrei in Oberpfälzen?

Die ersten Schritte sind ausgesprochen, und andere ernsthafte Schritte folgen. Die Schaffung eines „rheinischen Status“ vorzuziehen haben, durch das Frankreich und Belgien gegen einen deutschen Angriff geschützt würden. Am Quai d'Orsay wird weiter ergründet, daß Poinecaré vorzuschlagen ist, der nächsten internationalen Konferenz die Aufmerksamkeit der Verbündeten auf die militärische Seite, die in der Zukunft das französische Gemeinwesen von Deutschland drohe, hinweisen werde. Es wird dabei besonders betont, daß Deutschland jederzeit in der Lage sei, 30 Divisionen aufzustellen.

Frankreich will drei Fliegen mit einer Klappe schlagen dadurch, daß es keine militärische „Schwulstigkeit“ in den Vordergrund internationaler Erörterung schieben darf. Erstens: Abklärung der Interessen französischer Bürger in der Ruhr, zweitens: Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zu England und drittens das internationalisierte Zustandnis zu noch notwendigeren Räumungen gegen Deutschland und die politische Zerkleinerung Deutschlands. Wie stellt man sich in England dazu? Durchschaut man Frankreichs Pläne? Nach Pariser Meldungen zeigt England natürlich Entgegenkommen, den „Garantietag“ zu erneuern. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ will wissen, daß man in englischen politischen Kreisen der Entmilitarisierung der Rheinlande unter der Kontrolle des Völkerbundes günstig gefasst sei, daß man aber eine „Brennung von Deutschland“ ablehne. Nach einer Londoner Morgenzeitung ist es nicht die ernsthafte Regierung, welche fester sein zu entschließen zu sein, sich in den deutsch-französischen Konflikt nicht einzumischen, wenigstens der „Wörterbuch“ im Munde aller Vermittlungspolitiker ist. Inwiefern diese Haltung Frankreichs neue Wünsche beeinflussen wird, bleibt abzuwarten.

Pariser Tendenzmeldungen.

Wenn es auch vielleicht zweifelhaft ist, jede auf den ersten Blick als Tendenzmeldung von selbst fernzujagen Pariser Nachrichten in den Vorkriegsform zu werfen, weil sie nur zu geeignet ist, Frankreichs Willen, die deutsche Abwehrkraft zu unterwerfen, zu unterstellen, so würde doch Stillstehen der gefährlichen französischen Propaganda entgegenkommen. Wir sagen für heute nur folgenden Hinweis für den Frankreich in die Welt hinaus: Nach in Paris aufsteigenden Gerüchten ist der deutsche Staatssekretär Bergmann in die Schweiz geflohen, um dort mit Scheubert Verhandlungen über die kommende Regelung der Ruhrfrage zu führen.

Der Berliner Korrespondent des „Echo de Paris“ meldet seinem Blatte, daß die deutschen Inzidenten nach Osnabrück zumulmetreten würden, um einen neuen Reparationsplan zu erörtern, der darauf aufgebaut sei, eine Arbeitsgemeinschaft zwischen den deutschen und den französischen Industriellen zu schaffen.

Von angesehenem amtlicher Intellektueller Stelle wird heute in Pariser Blättern eine Meldung verbreitet, die besagt, daß im Vordergrund infolgedessen eine „überalternde Wendung“, eingetreten sei, als nämlich die deutsche Verwaltungsbürokratie den französischen Behörden auf einen Bericht des Regierungspräsidenten zur Verfügung gestellt haben. Dieser Bericht ist die Krönung der Arbeit der Besatzungsbehörde mehrerarbeiten. Die Ruhrbehörde habe die Bereitwilligkeit ausgedrückt, französische und belgische Mitteilungen aufzunehmen. In Düsseldorf sollen sogar die katholischen und evangelischen Anhaltsgemeinden und das gesamte Gefängnispersonal dem General Degoutte angeboten haben, ihre Stellungen zu übernehmen. Toller kann der Schwindel wohl kaum geschrieben werden.

Die finanziellen Folgen der Ruhrinvasion.

Berlin, 21. März. Der Reichstag nahm in seiner gestrigen Sitzung zunächst den Antrag vor, der Reichsminister des Innern, daß dieser seit Ende der Weimarer Republik noch niemals ein Gut rechtzeitig veröffentlicht worden sei. Darum wurde für die Regierung die Frage vorzulegen, ob es unter solchen Umständen geraten sei, künftig zu mehrjährigen Haushaltsabläufen überzugehen. Nach dem von dem Reichstag am 1. März 1922 angenommenen. Der Reichsminister, Ministerdirektor „Loh“, der hervor, daß sich die Regierung bei der Nachtragsgesetz aus dem russischen Einbruch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet und andere Bereiche der Ruhrgebiet, die durch den Einbruch der Franzosen für die Gesundheit des Reichshaushalts ist in neuen Gefahren. Für sich in einem Willensentwurf hineingetragen, in eine Finanzwirtschaft ohne einen bestimmten Jahresplan, der die Wirtschaft des Reiches betraf, für 1922 7,1 Milliarden an Ausgaben, die durch den Einbruch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet entstanden. Dieser Willensentwurf ist eine Willensentwurf eingeleitet. Von Reichstagen des Reichstages seien folgende erwähnt: Der Reichstag nahm ein Kommissionsbericht an, wonach die Gehälter der Beamten auf der Höhe der Gehälter der Beamten der Reichsverwaltung für 1922 in besonders teuren 15.000 Mark Zehner und für Lebenshaltung 7.000 Mark zu beschleunigen. Für andere Teile betragen diese Summen 12.000 und 8.000 Mark. Der Reichstag wurde auf dem 10. März 1922, zerner wurde ein Gesetzentwurf angenommen, wonach das Fernsprechnetz der Reichsverwaltung, das der Reichstag Gesetz von 1921 von dem Reichstag zu erhaltende einmalige Beitrag wieder abgezinst und zurückgezahlt wird.

Der Wiesbadener Theaterbrand.

Von Paul Schweder.

(Nachdruck verboten.)

Wir haben wieder ein „Kaiserhof“, die Musik stets gerabe. „Ich habe ein solches Vaterland“, es ist plötzlich einen kurzen, dumpfen Knall gab. Im nächsten Augenblick zief ein Pfeilschuss. „Das Theater brennt!“ Auf und hinaus vor das Portal war eine. Da lag ich, gegenüber im nächsten Punkte des herrlichen Parks Wilhelm II. Reichsminister, das hohe Bühnenband von kleinen, zerstückelten Blümmchen über, die schneller und immer schneller die Sinne unterkühlten und plötzlich einen mächtigen Flammentanz bildeten, so daß das impotente Gebäude wie mit einem Aufbruch ins Unendliche erlöschte. Kein Zweifel, daß irgend eine Explosion im Schürhoden erfolgt war und diesen raubte unter Flammen nieder. Im nächsten Augenblick löste eine mächtige Stiefelmaschine ein Feuer aus, das alle Fenster des fünfstöckigen Bühnenbaues mit greulichem, weißem Licht erfüllte — ein Zeichen, daß die Bühne brannte. Und wie bräunelt! Die angeblich imprägnierten Stoffen haben einen ausgezeichneten Brennpunkt auf und schon griffen die glühenden Schmelzstrahlen nach den Loggerräumen der Bühne, in denen die unermüdlichen, mühseligen Arbeiter des Hoftheaters an Dekorationen, Kostümen, Möbeln, Waffen, Tapisserien, aufgestellt waren. Gleichzeitig flammten auch die Künstlerzimmer in Flammen. Erst in diesem Augenblick erlöschte die Wiesbadener Feuerwehr, denn seit fünf Tagen ist der Fernrohrverkehr von den Transmissoren über Labornetz und alle Verbindungen der wenigen Schmelzstrahlen, von Suedbus, vom „Kaiserhof“ oder von dem Brandherd unmittelbar über die Luftstrahlen der Hoftheater, aufgestellt waren. In diesem Augenblick erlöschte die Wiesbadener Feuerwehr, denn seit fünf Tagen ist der Fernrohrverkehr von den Transmissoren über Labornetz und alle Verbindungen der wenigen Schmelzstrahlen, von Suedbus, vom „Kaiserhof“ oder von dem Brandherd unmittelbar über die Luftstrahlen der Hoftheater, aufgestellt waren.

Da das Theater von allen Seiten völlig freiheit, konnte man dem Brandherd verhältnismäßig leicht beikommen. Aber schon um 10.30 Uhr (um 10.14 Uhr war die Explosion erfolgt) hätte mit Donnergetöse das gewaltige Bühnenband in den Bühnenraum hinein und ein einziges, mackerelartiges Gebilde aus durch die Fenster des Hoftheaters hinausgeschoben. Die Luft war ein heißes Luftfeuer, was vor, was erlöschte! Am Hoftheater „Kaiserhof“ stand ein außerst überaus feiner feinstofflicher Stoff, dem in diesem Augenblick die hellen Tränen über das Gesicht liefen. Und mit ihm weinten viele Zuschauer in des Werra. Alle Augen

Berlin, 21. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Streitfrage in den oberpfälzischen Grenzgebieten hat sich verschärft. Die in den Ausland getriebenen Arbeiter streiken weiter. Die übrigen Werke verhalten sich abwartend. Eine außerordentlich hart besetzte Versammlung der Betriebsräte in oberpfälzischen Grenzgebieten hat einstimmig gegen die von den oberpfälzischen Vorgesetzten „Maßregelungen“ von Betriebsräten Stellung genommen. Für den Fall, daß eingeleitete Verhandlungen kein Resultat erzielen, ist für Wittstock ein neuer Kongress einberufen mit der Tagesordnung: Erklärung des Generalfreies für Oberpfälzen.

Höllern drohi mit Hungerstreik.

Paris, 21. März. (Eig. Drahtmeldung.) Der deutsche kommunistische Abgeordnete Höllern, der bekanntlich in Paris verhaftet wurde, hat dem Untersuchungsrichter erklärt, er werde für den Fall, daß er nicht als politischer Gefangener behandelt würde, in einen Hungerstreik eintreten.

Rudolf v. Koch geflohen.

Berlin, 21. März. (Eig. Drahtmeldung.) Der Vizepräsident des Reichsgerichtes der Deutschen Bank, Generalrat Rudolf v. Koch, ist gestern im 76. Lebensjahre in Berlin verstorben.

Der v. Koch hat sich nach seiner Begründung in die Deutsche Bank ein und gebürte für lange Jahre als Vorstandsmitglied an. Später trat er in den Ruhestand ein, dessen Vizepräsident er bis zu seinem Tode gewesen ist. Bei den deutsch-russischen Bahnprojekten in Zentralasien zum Teil von der Deutschen Bank finanziert wurden, spielte eine hervorragende Rolle. Die Türkei ernannte ihn bald darauf zu ihrem Generalrat in Berlin.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März. Zu Beginn der Diensttagung erhob der Reichstag wiederum Protest gegen die unerhörten Gewalttaten, die die Franzosen im Ruhrgebiet ausüben. Wieder haben sie auch die Hand an Reichsstaatsangehörige gelegt. Nach der Ausschussung des demokratischen Abgeordneten Koch, der die deutsch-polnischen Abg. Dr. Koch hat verhaftet und in das Justizhaus zu Werden geschleppt. Das Haus nahm diese Mitteilung mit lebhafter Entrüstung entgegen. Dr. Quast ist inzwischen nach einem jahrelangen Protest des Auswärtigen Amtes entlassen worden. Koch aber schied am 24. Deutsche unter den unersitzlichen Verhältnissen in diesem letzten Aufzuge. — Der Präsident machte seine Mitteilung von der Verhaftung des kommunistischen Abgeordneten Höllern, der in der Ruhr verhaftet wurde, wegen dieser Angelegenheit eine Mitteilung nach Paris geschickt. — Schließlich gedachte der Präsident, daran, daß vor nunmehr zwei Jahren bei der Abstimmung in Oberpfälzen die dortige Bevölkerung

ein mächtiges Referendum zum Deutschum abgelegt hat. Trotzdem ist dieses deutsche Land vergewaltigt worden. Der Deutsche Reichstag aber immer den abgeordneten Brüdern herliche Grüße. Eine Vorlage über Lebensmittelpreisänderungen für Renteneingänger der Angestellten und Invalidenversicherung wurde dann angenommen. In zweiter Lesung genehmigt wurde die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von 1204 Milliarden, der außerordentliche einen solchen von 223 Milliarden erfordert. Das sind phantastische Zahlen, die nicht mehr durch Einnahmen ausgeglichen werden können. Infolge der Gebührenschnitten geht auch der Reichsminister v. Ertz und wird. Der Reichstag hat die ursprüngliche Staatsanleihe von 100 Millionen in der Höhe von 100 Millionen festgelegt und die Gehaltsaufschläge. Dabei erklärte der deutsche nationale Führer v. Ertz, daß keine Fiktion diesem Verträge nicht zustimmen könne, weil er auch die Unterdrückung Frankreichs trage, und man in der gegenwärtigen Situation mit diesem Gesetz keine Rechnung abmachen könne. Das Haus legte dem zweiten Bericht der Haushaltskommission vor und zwar dem Reichsminister. Hier sollte der Reichsminister Dietrich aus Baden (Dem.) fest, daß der oberdeutsche Weisheitsrat einen Zuschuß von